

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

373 (13.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Zitel und Sammlungs-Ede
nachst Karlsruh. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

6 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeilzeile 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
famlich in Karlsruhe.

Anfrage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillings-
Notendruckmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 373.

Karlsruhe, Dienstag den 13. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

48. Genossenschaftstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

(Unber. Nachr. verb.) S. u. H. Heppis, 12. Aug.
Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung aus genossenschaftlichen Kreisen des ganzen Reiches trat heute der Allgemeine Verband Deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) zu seinem diesjährigen, dem 48. Genossenschaftstage, zusammen.
Auch die diesjährige Tagung bietet wieder interessantes und reiches Verhandlungsmaterial. Heute fanden Verhandlungen der Verbands-Präsidenten und eine große Versammlung des Genossenschaftstages statt. Die Verhandlungen wurden von dem Verbandspräsidenten Wg. Dr. Gröger (Charlottenburg) geleitet. In den Verhandlungen der Verbands-Präsidenten kamen allerlei genossenschaftliche Fragen zur Verhandlung. Auch die Hilfskasse des Genossenschaftsverbandes hielt ihre Generalversammlung ab, ebenso die Ruhegehaltskasse unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Wg. Hell. — Unter dem Vorsitze von Dr. Gröger trat auch die Witwen- und Waisenpensionskasse zu ihrer Beratung zusammen. — Morgen nehmen die öffentlichen Hauptverhandlungen ihren Anfang, in denen Fragen von weitgehendem Interesse zur Verhandlung stehen. Den Jahresbericht über die Entwicklung der Genossenschaften wird wieder der Anwalt Dr. Gröger erstatten. Nach Erlebigung allgemeiner geschäftlicher Angelegenheiten werden dann verschiedene interessante Angelegenheiten, beantragt durch Anträge, zur Verhandlung kommen.

Vor allem soll Beachtung eingelegt werden gegen die Behauptung, die Schulze-Delitzschen Genossenschaften händeln im Dienste politischer Parteien.

Der Engere Ausschuss hat dazu in scharfer Weise folgende Erklärung ausgestellt: „Der Allgemeine Genossenschaftstag der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften legt ernste Verwahrung ein gegen die immer wiederkehrende Behauptung, die Schulze-Delitzschen Genossenschaften händeln im Dienste politischer Parteien, würden zur politischen Agitation benutzt, von politischen Parteien beeinflusst, oder übten selbst irgend welchen Einfluss auf politische Bestrebungen aus. In der ganzen Geschichte des deutschen Genossenschaftswesens findet sich nichts, was diese Anschuldigungen zu bestätigen vermöchte; wohl aber wurden die Genossenschaften von Schulze-Delitzsch selbst und seinen Schülern jederzeit ermahnt, sich von allen politischen Betrieben fern zu halten. Die Behauptung, die politische Tätigkeit der Genossenschaften sei notwendig, muß deshalb als vollständig unbegründet zurückgewiesen werden.“

Den Bericht in dieser wichtigen Frage hat Direktor Thormann (Frankfurt a. M.) übernommen.

Weiter wird in einem Antrage von neuem betont, daß die Schulze-Delitzschen Genossenschaften keine finanzielle Förderung verlangen, jedoch großen Wert auf wohlwollendes Verhalten der Behörden ihren Bestrebungen gegenüber legen, es wird vor allem der Anspruch geltend gemacht, in geschäftlicher Beziehung von den Kommunen und anderen öffentlichen rechtlichen Körpern nicht zurückgesetzt zu werden hinter anderen Kreditinstituten. — Ein weiteres Referat wird „Währungsgrundsätze“ behandeln. Allgemeine Beschlüsse für die Organisation von Magazin-Genossenschaften sollen zur Besprechung gelangen.

Zu der aktuellen Frage der Verkaufsgenossenschaften hat der Anwalt folgende Grundsätze vorgelegt: 1. Liegt die Notwendigkeit vor, ein geeignetes ausgeglichenes Verkaufslotus zu unterhalten, so ist auch die Bildung eines möglichst hohen eigenen Kapitals unbedingt notwendig. 2. Erzeugnisse, deren Absatz von dem Geschmack des kaufenden Publikums abhängig ist (Wollbranche), sollen in der Regel nicht käuflich (zu Eigentum) durch die Genossenschaften erworben werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Im Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe gals gestern in Lebers „Lustige Witze“ Fräulein Alma Saccor als Hanna Glawari ein Gastspiel, das für die vorzügliche Künstlerin einen großen Erfolg bedeutete. In Gesang, Spiel und Dialog gleich bezaubernd und hervorragend, erntete der Gast stürmischen Beifall. Die sympathische Erscheinung nahm sofort für die Künstlerin ein. Dazu gesellte sich ein vornehmes Spiel und eine gesungene Dichtung, der man vollste Anerkennung aussprechen konnte. Das „Meisterlied“ bei dem Frä. Saccor in Herrn Jäger einen trefflichen Partner fand, mußte wiederholt werden. Auch sonst nahm die Vorstellung einen befriedigenden Verlauf. — München, 12. Aug. Heute begannen die Wagner-Festspiele mit einer im ganzen sehr guten Aufführung von „Tristan und Isolde“ unter Motz's Leitung. Frau Wittich aus Dresden sang die Isolde, Herr Knote den Tristan. Das ausverkaufte Haus gab seinen Beifall recht lebhaft kund. (Hf. Btg.)

Vermischtes.

Leipzig, 13. Aug. (Tel.) Im Hofe des Amtsgerichtsgebäudes wurde heute früh 5 Uhr der Schuhmacher Reumann durch den Schärfrichter Brandt hingerichtet. Reumann hatte seinerzeit seine Geliebte meuchlings erdrosselt. — Heiligenfeld, 12. Aug. Von einem Besuche heimkehrend, wurde gestern nacht der Rittergutsbesitzer Rauter aus Ritterthal in der Nähe von Bregien infolge Scheuwerdens der Pferde aus dem Wagen geschleudert; er brach das Genick. Eine Strolche weit wurde auch der Rutscher aus dem Wagen geschleudert; er hat schwere Verletzungen am Arme und an der einen Schulter erlitten. (Hf. Btg.) — Kofland, 12. Aug. Auf dem Gute Rietzen erschoß ein Verächmittler die schwangere Frau eines anderen Schnitters, der den aufgeregten Täter beruhigen wollte. Der Mörder wurde verhaftet. — Dortmund, 12. Aug. Heute nachmittags gegen 2 Uhr wurde auf der Höhenstraße ein 4jähriges Mädchen, das beim Spielen über die Straße lief, von der elektrischen Straßenbahn überfahren und war sofort tot. Den Wagenführer trifft keine Schuld. (Hf. Btg.) — Essen a. d. Ruhr, 13. Aug. (Tel.) Ein junger Mann übte sich in Dalldorfsbaum im Motorwagenfahren. Plötzlich verlagte die Bremse und das Fahrzeug sauste davon; die Mutter des Fahrers wollte den Wagen festhalten, wurde jedoch zu Boden geschleudert, überfahren und erlitt einen doppelten Beinbruch; der Fahrer wurde gegen einen Baum geschleudert und erlitt mehrere schwere Kopfverletzungen.

Der Verkauf der Genossenschaften für die Mitglieder soll vielmehr in Kommission geschehen. Wenn die Verhältnisse es fordern und die Mittel der Genossenschaften es gestatten, ist eine mäßige Beilegung der eingelieferten Waren zuzulassen. 3. Es ist darauf zu achten, daß nur durch gute und gangbare Waren in das Magazin eingeliefert werden. Durch Geschäftis- und Brandentnemis, sowie strengste Unparteilichkeit müssen ganz besonders die Mitglieder der Verwaltung sich auszeichnen, die über die Aufnahme von Waren in das Magazin und Verteilung der Bestellung unter die Mitglieder zu entscheiden haben. 4. Nach Möglichkeit ist gegen Verzählung zu verfahren. Erfolgt der Verkauf auf Kredit, so ist festzustellen, ob die Genossenschaft oder das Mitglied, dessen Ware verkauft ist, das Risiko zu tragen hat. 5. In der Geschäftsordnung ist besonders festzustellen: a) welche Grundzüge bei der Aufnahme der Waren in das Magazin zu beobachten sind; welche Personen über die Aufnahme zu entscheiden haben; b) welche Bedingungen hinsichtlich der Verzählung oder Beilegung der Waren gelten sollen; c) nach welchen Grundsätzen die Verteilung von Aufträgen die bei der Genossenschaft eingeht, unter die Mitglieder erfolgt.

Bei den Verhandlungen der Kreditgenossenschaften werden sich die Vertreter derselben wiederum mit dem wichtigen Gegenstand der Auslegung des § 49 Genossenschaftsgesetzes (Festlegung der Maximalkreditgrenze) der bereits dem Kasseler Genossenschaftstag vorlag, zu beschäftigen haben. Einen der wichtigsten Beratungsgegenstände bildet die Stellungnahme des Genossenschaftstages zur Realcreditgewährung seitens der Kreditgenossenschaften und die Beteiligung derselben an der Entschädigung des häuerlichen Grundbesitzes. Ein aus den Kreisen der Kreditgenossenschaften kommender Antrag empfiehlt denselben im Hinblick auf die durch Kurzurückgänge entstehenden Verluste ausreichende Effektensicherungen zu bilden. Weitere Referate behandeln die rechtliche Natur der Vermietung von Cafes und Bedingungen für die Vermietung, ferner das heute in allen Kreisen erörterte Gesetz und Ueberweisungsverkehr. Den Konsumvereinen werden Anträge betr. die wirtschaftlichen Grundsätze der Konsumvereine, sowie das Verhältnis zwischen Warenumsatz und Warenbestand zur Beschließung unterbreitet werden. Es gelangen zur Besprechung die Grundsätze der Liquidität der Konsumvereine. Weiter wird die Konsumvereine die Notwendigkeit der Warenuntersuchung besprochen. Von besonderem Interesse dürfte das Thema sein: „Genossenschaftsstaat oder Genossenschaftsbund“?

Nachdem die Baugenossenschaften im vorigen Jahre in Kassel sich über ein einheitliches Bilanzschema schlüssig gemacht, sollen bei den diesjährigen Verhandlungen die Erfahrungen mit dem neuen Bilanzformular ausgetauscht werden. Weiter wird seitens der Baugenossenschaftsvertreter Stellung genommen werden zu der sogenannten Hypothekarlebensversicherung, die zur Tilgung der auf den Eigenthümern der Arbeiter ruhenden Hypothekenschulden dienen soll und auf eine Verbindung der Baugenossenschaften mit der Lebensversicherung hinausläuft. Es sind also zahlreiche Themen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, die zur Verhandlung stehen. Daher ist die Beteiligung an der diesjährigen Tagung auch sehr stark. In die geschäftlichen Verhandlungen schließen sich eine Reihe von Festlichkeiten an.

Badische Chronik.

Mannheim, 13. Aug. Die Leiche des unbekanntes Mannes, welcher am 8. d. Mts. abends in einem gemieteten Nachen den Neckar hinauffuhr und dabei verunglückte, wurde gestern mittag gelandet. Der Ertrunkene ist der 32 Jahre alte ledige Kerndmacher. — Albi, 13. Aug. (Tel.) An Genickstarre ist neuerdings ein achtjähriges Mädchen und ein zehnjähriger Knabe gestorben. — Cronenberg (Rheinland), 13. Aug. (Tel.) Die Straßenbahn überfuhr den verheirateten Karl Gebauer, der sich auf einem Aßchenhaufen nahe dem Geleise niedergelegt hatte, und tötete ihn. — hd Nabel (Oberhessen), 13. Aug. (Tel.) Bei einer Übung stürzte Leutnant Tillie vom Infanterie-Regiment Nr. 81 vom Pferde und blieb bewußtlos liegen. Das Pferd hat das Genick gebrochen. — Worms, 11. Aug. Gestern abend ertrank im Hochhafen ein 34 Jahre alter Fuhrmann, als er das Pferd seines Dienstherrn in die Schwemme ritt. Die Leiche wurde geborgen. Der Mann hinterläßt Frau und 3 Kinder. — hd Sofia, 13. Aug. (Tel.) Der Großhändler Joseph Arie beging heute finanzielle Schwierigkeiten einen Selbstmordversuch. Die Passiven sollen über eine Million Franks betragen. Das Ausland soll stark beteiligt sein. — hd Rom, 13. Aug. (Tel.) General Bonza, welcher mittelst Automobil das Terrain für die großen Manöver inspiziert, stieß in der Nähe des Sempion mit dem Automobil des Grafen Ferruzzo aus Florenz zusammen. Beide Wagen wurden zerkleinert, die Chauffeure schwer verletzt, der General kam mit dem Schreden davon. — hd Mailand, 13. Aug. (Tel.) Die im Jeseoee liegende Insel sieht in Flammen. Die Wohnhäuser und Waldungen bilden ein Feuermeer. Die Einwohner müssen dem Schauspiel zusehen, ohne dem Feuer Einhalt gebieten zu können. — Petersburg, 13. Aug. (Tel.) Aus Simla werden 20 neue Cholerafälle und 23 Todesfälle gemeldet.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Breslau, 13. Aug. (Tel.) Die Metallarbeiter haben beschlossen, sich dem Auslande der Elektricitätsarbeiter anzuschließen. Es wird ein neuer Generalstreik, der zweite innerhalb von zwei Monaten, beschloßt. Die Unruhen dauern fort. — Paris, 13. Aug. (Tel.) Anlässlich des Ausbruches der Steinbrucharbeiter wurden verschiedene Anschläge verübt, um die Industrieregisse, die die Steinbrüche mit der Lyoner Bahn verbinden, unbrauchbar zu machen. An einigen Punkten wurden die Schienen durch Dynamit zerstört; an einer anderen Stelle wurde ein Baumstamm über das Gleis gelegt, so daß nur die Westegegenwart eines Lokomotivführers ein Unglück verhinderte. Die Verhaftung der Schuldigen steht unmittelbar bevor. Die Führer des Syndikats der Steinbrucharbeiter behaupten, daß die Ausständigen diesen Anschlägen fern stehen.

Friedrich Gällich von hier. — Vier Arbeiter, welche am Neubau des Grafh. Landesgefängnisses mit der Herstellung von Zementböden beschäftigt waren, brachen gestern nachmittag durch einen noch unfertigen Zementboden hindurch und stürzten 3 Meter tief hinab; hierbei erlitt ein 23 Jahre alter Tagelöhner aus Reutkirch einen Bruch des linken Unterschenkels, und ein anderer von hier eine erhebliche Wundwunde am rechten Unterarm. — Ein mit mehreren Kindern am Rheinsporen oberhalb der Militärschwimmhalle spielender 12 Jahre alter Oberrealschüler fiel gestern nachmittag in den an dieser Stelle etwa 3-4 Meter tiefen Rhein und wäre zweifellos ertrunken, wenn nicht der in die Militärschwimmhalle kommandierte Sergeant Brummel der 4. Kompanie des Grenadier-Regiments Nr. 110 ihm sofort nachgesprungen wäre und ihn mit eigener Lebensgefahr an das Ufer gebracht hätte.

Breiten, 12. Aug. Aus dem Saalbach oberhalb des Bahnhofes wurde der in den vierziger Jahren stehende ledige Mehger Schmidt von hier der an Epilepsie litt, tot herausgezogen. Anscheinend ist Schmidt in einem solchen Anfälle in den Bach gekürzt und hat in dem seichten Wasser den Tod gefunden.

Willingen, 12. Aug. Ein trauriger Unglücksfall hat eine hiesige Familie in tiefe Trauer versetzt. Der 13jährige Sohn Rudolf des hiesigen Landwirts Friebein wurde in der Scheune des elterlichen Anwesens erhängt aufgefunden. Dem Vernehmen nach hatte der Knabe mit einigen Altersgenossen kurz vorher Hensches gespielt und dürfte ein Opfer dieses schon mehrfach zu solch traurigem Abbruch gekommenen Spiels geworden sein.

Forstheim, 13. Aug. Der südwestliche Teil des Marktplatzes war gestern abend der Schauplatz einer wüsten Schlägerei. Einige Personen hatten mit zwei dort stehenden Droschkenkutschern angehandelt und nachher, als es zum Kaufen kam, noch Hufe aus der Wirtschaft „zur Krone“ herbeigebracht. Auch von Messer wurde Gebrauch gemacht und der Kettenmacher Emil Rathfelder bedart verletzt, daß er im Krankenhaus aufgenommen werden mußte. Gegen 10 Personen waren an der Prügelei beteiligt, von denen zwei festgenommen wurden. — Dem Goldarbeiter Karl Beyer aus Kieselbommer stieß, als er gestern mit seinem Rad nach Hause fuhr, ein schwerer Unfall zu. Die vordere Gabel des Rades brach, und Beyer stürzte so unglücklich auf den rechten Oberarm, daß er den Knochen brach. Ein anderer Radfahrer, der hinter Beyer fuhr, rannte auf Beyer auf und stürzte ebenfalls zu Boden, ohne aber größeren Schaden zu nehmen.

Baden-Baden, 13. Aug. Die Iffezheimer Rennen finden am 23., 25., 27., 29. und 31. August und 1. September statt.

Willingen, 12. Aug. Gestern nachmittag passierte der 100 000ste Beförder die Abstellung. Es war ein Eisenbahnheizer, dem eine Standuhr im Werte von 100 A überreicht wurde. Am Dienstag treffen die Großherzoglichen Herrschaften hier ein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. August. — Ueber ein Wohlthätigkeitskonzert, das ein dreifaches Quartett der „Liederhalle“ am Samstag in Achern veranstaltete und das außerordentlich zahlreich besucht war, lesen wir in den „Bad. Nachr.“ u. a.: „Das Hauptinteresse konzentrierte sich selbstverständlich auf das dreifache Karlsruher Quartett, das prachtvoll abgerundete Leistungen bot. Jede Stimmung der verschiedensten Gattungen kam zu richtigem Ausdruck. Der Dirigent, Herr Chormeister Baumann-Karlsruhe, hat mit dieser ganz vorzüglich gesungenen Sängerschar hohe Ehre eingeleitet.“ Herr Böhle ist ein außerordentlich begabter Sänger, ein heller Tenor-Bariton. Er erntete, wie die anderen Solisten, stürmischen Beifall, der zugleich

Der Ausstand in Belfast (Ird.). — hd Belfast, 13. Aug. (Tel.) Nach den neuesten Meldungen sind bei den gestrigen Unruhen vier erwachsene Personen und ein Kind getötet worden und zahlreiche Personen verwundet. In der Stadt herrscht große Aufregung. Die Zahl der Opfer am gestrigen Tage ist noch größer als die der Unruhen am Sonntag, wo 200 Personen verletzt worden sind. Ueber die Unruhen selbst ist noch zu melden, daß junge Mädchen und Frauen die Kundgeber begleiteten und in ihren Schürzen Steine, Glascherben und andere Geschosse mit sich führten, welche gegen die Truppen und Polizeiganganten geschleudert wurden. Kavallerie und Infanterie machte erst von der Waffe Gebrauch, nachdem sie die Menge aufgefordert hatte, auseinander zu gehen.

Post- und Telegraphenbeamten-Streik in Amerika. — Washington, 13. Aug. (Tel.) Die hiesigen Beamten der Postal-Telegraphen-Company haben gestern die Arbeit eingestellt.

Newport, 13. Aug. (Tel.) Das Zentralbureau der Western-Union-Telegr.-Gesellschaft machte gestern abend zu später Stunde bekannt, daß mehr neue Arbeiter um Einstellung nachgesucht hätten, als angenommen werden können.

Aus Chicago wird gemeldet, daß der Generalstreik für alle Telegraphisten Kanadas und der Vereinigten Staaten am heutigen Tage verhandelt werden wird.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 12. Aug. Der Verein der deutschen Volkswarte hält seinen 27. ordentlichen Parteitag am 28. und 29. September in Konstanz ab. Den Parteibericht erstattet Professor H. Summel-Karlsruhe. Ueber Vereinsrecht wird Landtagsabgeordneter Professor Dr. Duniba-München referieren und über die politische Lage Kammerpräsident Reichstagsabgeordneter Mayer-Stuttgart. Endlich wird Rechtsanwält Dr. L. Haas über die Arbeiterfrage referieren.

Lörrach, 10. Aug. Der Pestalozzi-Verein badischer Lehrer hält am Montag den 7. Oktober im „Marlagraber Hof“ hier seine Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Wahl des Präsidiums und der Schriftführer. Bericht der Vorbereitungs-Kommission über die eingegangenen Vollmachten. Rechnungsbuchbericht der Zentralverwaltung. Vortrag des Vorstandes des Prüfungsausschusses über den Befund der Vereinsrechnung. Abänderung verschiedener Paragraphen der Satzung. Neuregelung der Gehalte der Vereinsbeamten. Wahl der Vereinsbeamten für die Dienstperiode vom 1. Januar 1908 bis 1. Januar 1911.

an seinem tüchtigen Klavierbegleiter, Herrn Lehmann-Karlstraße geht. Am Sonntag schloß sich ein Banlett, bei dem Bürgermeister Schöcher den Vorsitz übernahm und das einen vorzüglichen Verlauf nahm. Am Sonntag besichtigten die Karlsruher Sänger unter Führung des Bürgermeisters Schöcher die Stadt, worauf die Weinstellereien von Herrn Adolf Huber besichtigt wurden. Nachmittags zog die frohe Sängerschar mit dem Liederklang nach Sasbachwalden, wo einige schöne Stunden verlebte wurden.

Zum Fall Han.

Karlsruhe, 13. Aug. Dem „Berliner Tagebl.“ wird von seinem hiesigen Spezial-Korrespondenten gemeldet: „Da der Ende September oder Anfang Oktober stattfindende Prozeß gegen v. Lindemann auch viele mit dem Prozeß Han zusammenhängende Fragen berühren wird, so soll die Gerichtsverhandlung stenographisch aufgenommen werden, denn heute bedauern Staatsanwalt und Verteidiger selber, daß auch die umfangreiche Verhandlung gegen Han nicht stenographisch aufgenommen wurde.“

Es ist eine auffällige Tatsache, daß der Herr, den Freikrau v. Weigenstein als den „Desterreicher“ bezeichnet, und der nach ihren Befragungen wiederholt von der Stabelfraße durch die Kaiser Wilhelmstraße gegangen sei, seit dem Tag des Mordes aus Baden-Baden spurlos verschwunden und nicht wieder gesehen worden ist. Nach ihm fahnden die Untersuchungsbehörden noch immer. Der Staatsanwalt will einen Auftrag nach diesem Desterreicher erlassen.“

hd Wien, 13. Aug. Ein Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“ hatte in Kottowik eine Unterredung mit Olga Wolfstor, welche dabei auf das entschiedenste die Beschuldigungen des Herrn v. Lindemann zurückwies.

Telegramme der „Bad. Presse“.

B.C. Berlin, 13. Aug. Unter Bezugnahme auf den Runderlaß vom 10. Februar v. Js. gibt der Minister des Innern bekannt, daß der Auslieferungsverkehr zwischen Preußen und Elsaß-Lothringen einerseits und Frankreich andererseits im Wege des Austausches von Gegenseitigkeits-Erklärungen insofern eine Erweiterung erfahren hat, als künftig die Auslieferung auch wegen des Verfalls aller derjenigen Straftaten, welche nach dem Auslieferungsvertrage vom 21. Juni 1845 und den in Ergänzung desselben ausgetauschten Gegenseitigkeits-Erklärungen die Auslieferung begründen, stattfinden soll, soweit der Verfall nach der Gesetzgebung beider Teile strafbar ist.

Kattowik, 13. Aug. Auf Veranlassung der Deutscher Staatsanwaltschaft veranfaltete die Polizei in den hiesigen polnischen Buchhandlungen und Geschäftsstellen polnischer Zeitungen Hausdurchsuchungen nach verbotenen Druckschriften und Postkarten.

Braunschweig, 13. Aug. (Tel.) Der König von Siam ist heute nach Köln abgereist, nachdem am Bahnhof eine herzliche Verabschiedung vom Herzog-Regenten stattgefunden hatte. Der König reist nach Paris weiter und gedenkt dann 4 Wochen in Hamburg zu bleiben.

hd Sofia, 13. Aug. Die Stellung des Kabinetts ist eine unhaltbare geworden. Der Mikritsch dürfte sofort nach den Jubiläumsgeschehnissen erfolgen. Man spricht von einem Ubergangs-Ministerium mit Dr. Stancow an der Spitze, welcher die Aufgabe haben würde, die Neuwahlen durchzuführen, damit der Zirkel sich darüber orientieren könne, aus welchen Parteigruppen die Mitglieder eines definitiven Ministeriums zu entnehmen sein würden.

hd Paris, 13. Aug. Der Abheide von Ägypten, welcher acht Tage in Paris verweilt hat, ist gestern nach Deutschland abgereist. Entgegen früheren Mitteilungen wird er nicht nach England reisen, sondern nach kurzen Aufenthalten am Rhein seine Reise nach Wien fortsetzen. Seine endgültige Niederlage nach Kairo ist noch nicht bestimmt.

Kanton, 13. Aug. Der Generalgouverneur von Kanton ist angeblich von seinem Posten wegen Krankheit zurückgetreten. Man glaubt aber, daß Amtsmündigkeit und Enttäuschung darüber, daß er den Generalgouverneur von Hanking seinerseits nicht hat verdrängen können, der Grund dafür ist.

Washington, 12. Aug. Nach den dem Attorney-General Bonaparte angegangenen Nachrichten sollen die Neugewernehmungen in dem gegen die Standard Oil-Company angestrenzten Prozesse auf Auflösung der Gesellschaft am 3. Septbr. in New York beginnen.

Buenos-Aires, 13. Aug. Hier fanden internationale artistische Schachturniere statt, bei denen u. a. auch die Firmen Krupp, Schneider, Ehrhardt und Armstrong vertreten sind. In militärischen Kreisen wird den Versuchen großes Interesse entgegengebracht.

Vom Kaiserpaar.

Wilhelmshöhe, 13. Aug. Heute morgen 8 Uhr traf der Reichskanzler in Cassel ein und begab sich nach Schloß Wilhelmshöhe.

Das Kaiserpaar unternahm heute morgen einen Spazierritt. Der Kaiser hörte dann den Vortrag des Reichskanzlers, und des Chefs des Militärkabinetts. Mittags folgte der Kaiser

einer Einladung des kommandierenden Generals Herzogs von Württemberg zur Tafel.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 13. Aug. Den letzten Nachrichten des Admirals Philibert zufolge ist in Casablanca jetzt alles ruhig. Dennoch sind die französischen Vorposten wegen der häufigen gegen sie gerichteten Angriffe verdoppelt worden. Bei dem am 10. August stattgehabten Gefecht ist auf französischer Seite ein Soldat getötet worden, während zehn weitere Verwundungen davontrugen. Die Verluste der Marokkaner waren bedeutend. Das Gefecht endete mit einem Bajonett-Angriff. Die Lage in Mazagan ist immer noch ernst. Auf der Abheide liegen die Kriegsschiffe „Amiral Aube“, „Condé“ und „Gueudon“. In Rabat hat sich die Lage gebessert.

Ein aus Mazagan hier eingetroffener Flüchtling erzählt, daß sich dort nichts von Bedeutung zugetragen habe. Nur seien Ruhestörungen hervorgerufen worden durch Mauren, die von Casablanca bei den Rabatler eingetroffen seien und Einzelheiten berichtet hätten über das Blutbad in Casablanca. Dies habe die Rabatler aufgereizt und sie hätten sich sofort zum Gouverneur begeben und unter der Androhung, daß sie widrigenfalls die Stadt zerstören und Raube nehmen würden für den Tod ihrer Brüder, Geld verlangte. Der Gouverneur habe ihnen 2000 Dollars gegeben und sie hierdurch für alle Zeit beruhigt. Es besäße aber die Gefahr, daß andere Stämme, wenn sie hierüber hören würden, in derselben Weise vorgehen würden. Bis gestern habe der Gouverneur den Flüchtlingen die Erlaubnis zur Einschiffung verweigert mit der Begründung, daß keine Gefahr vorhanden sei, und diese Erlaubnis erst gestern dank dem energischen Vorgehen des Kommandanten des französischen Kreuzers „Amiral Aube“ gegeben. Die Flüchtlinge seien in der Hauptsache Frauen und Kinder. Die Männer seien geblieben, da sie mit Waffen und Munition wohl versehen wären und Angriffen der Rabatler eine zeitlang standhalten könnten.

hd London, 13. Aug. „Daily Telegraph“ meldet aus Casablanca: Die Stadt ist geäubert. Der angerichtete Schaden läßt sich noch nicht abschätzen. Das ganze Judenviertel ist zerstört. Hier zählt man hundert Tote. Im arabischen Teil der Stadt sind die Leichen von Hund und Ratten, die sie anfreßen, buchstäblich zerstreut worden. 1500 Leichen wurden in der Stadt gefunden.

hd Tanger, 13. Aug. Wie der „Times“ von hier berichtet, haben die Franzosen den Gouverneur von Casablanca verhaftet und behalten ihn als Gefangenen auf einem Kriegsschiff.

hd Gibraltar, 13. Aug. 780 flüchtige Juden sind gestern aus Tanger und verschiedenen anderen marokkanischen Städten hier eingetroffen. 400 von ihnen blieben in Gibraltar.

hd San Sebastian, 13. Aug. Der Plan, eine gemeinschaftliche französisch-spanische Flotte an die Küste zu richten, ist aufgegeben worden. Dafür werden Frankreich und Spanien eine gemeinschaftliche Flotte an den Küsten von Marokko richten, worin sie diesem erklären, welche Maßregeln getroffen werden sollten. An amtlicher Stelle erklärt man sich über den Wortlaut des Berichts des Admirals Philibert über die Zerstörung der spanischen Matrosen für befriedigt.

Eine Erklärung Bidons über die Ziele Frankreichs in Marokko.

Paris, 13. Aug. Minister Bidon erklärte mehreren Berichtserstattern: Die Truppen, die gegenwärtig in Marokko sind, genügen, und wir haben keine Lust, noch andere dorthin zu schicken. Das Programm, das ihnen vorgezeichnet ist, ist sehr klar: sie sollen bleiben, wo sie sind, feinerlei Expedition ins Innere unternehmen, sich darauf beschränken, die Ordnung herzustellen, die Rebellen zu züchtigen, die Ruhe zu sichern und die Polizei in Stadt und Umgebung von Casablanca zu organisieren.

Wir sind in engem Einvernehmen mit Spanien, 500 Spanier sind in Casablanca eingetroffen, weitere spanische Truppen stehen für den Notfall bereit. Spanien und Frankreich werden dem Mandat, das sie von Europa erhalten haben, treu bleiben und sich wohl hüten, es auszuüben. Wir wollen um keinen Preis ein Wert der Eroberung, eine Expedition, unternehmen, die dem Willen des Landes zuwiderläufe; unsere Rolle ist begrenzt und wir sind entschlossen, uns an diese Grenze zu halten, wie ich wiederholt im Parlament versichert habe.

Der Regierung liegt jede Kriegsabsicht so fern wie möglich; sie will, daß die Rechte Frankreichs, die Interessen und das Leben der französischen Staatsangehörigen respektiert werden. Sie will durch entsprechende Maßnahmen die Wiederholung von Unfällen verhindern, wie sie gegen fremde Anwohner begangen wurden in einem Lande, wo Frankreich in dieser Hinsicht ein besonderes Mandat erhalten hat. Ganz Europa begreift und billigt unser Vorgehen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 7. Aug. Bertha, E. Leobegar Göb, Tagelöhner. Emil Adolf Wilhelm, W. Wilhelm Metz, Fensterreimer. — 9. Aug. Adelheid, W. Eugen Epp, Finanzamtman. 10. Aug. Ludwig Friedrich August, W. Ludwig Obert, Wäldermeister. Otto, W. Wilhelm Müller, Schmied. 11. Aug. Ida Klara, W. Rudolf Ruch, Schneider. Klara Hedwig, W. Bernhard Martin, Landwirt.

Gerichtszeitung

Karlsruhe, 9. Aug. Sitzung der Ferien-Strafkammer I. In zwei Fällen handelte es sich um Anklagen wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Riff. 3 R.-St.-G.-B. Des Weiteren wurden folgende Fälle verhandelt:

Am 15. Juli kam der Mechaniker Friedrich Wilhelm Kerken aus Krefeld in die Wohnung eines Bekannten in Dos und entwendete bei dieser Gelegenheit aus der Küche einen Geldbeutel mit 77 s Inhalt. Da Kerken wegen Eigentumsvergehens schon vorbestraft ist, muß er seine Tat mit 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft büßen.

Einem Hotelier in Baden wurde in der Nacht vom 14. auf 15. Juni ein auf seinem Anwesen stehender Automat mit Schokolade, Pfefferminze und Zigaretten entwendet. Diesen Diebstahl hatten, wie die Polizei bald ermitteln konnte, der Schlosser Anton Metz aus Suppenheim, der Mechaniker Johann Krasztinat aus Neustadt, der Tagelöhner Hermann Laufenberg aus Baden, der Hausburische Karl Meller aus Helfort und der Bleicher Hermann Maier aus Hofen verübt. Der Automat wurde, während Laufenberg und Maier Wache standen, von den anderen Angeklagten entwendet, von allen fünf in den Wald geschleppt und dort erbrochen. Als Beute fielen den Dieben 20 s bares Geld, Zigaretten, Pfefferminze und Schokolade im Werte von 5 M in die Hände. Heute stand die Diebsgesellschaft vor der Strafkammer, vor der sich Metz und Krasztinat noch wegen eines weiteren Diebstahls und Metz außerdem wegen Sachbeschädigung zu verantworten hatten. Es wurden verurteilt: Metz zu 4 Monaten 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft, Krasztinat zu 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft, Maier und Meller zu je 2 Wochen, Laufenberg zu 3 Wochen Gefängnis. Die Strafen des Laufenberg und Meller sind durch die Untersuchungshaft verübt.

Der Hausburische Karl Metzger aus Pliningen erschwand sich im Monat März bei einer in der Werderstraße wohnenden Familie für mehrere Tage Logis und Frühstück und verschwand dann unter Mitnahme einiger Wäscheartikel im Werte von 8.80 M. Wegen Betrugs und Diebstahls erhielt Metzger heute 6 Monate 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Einem in der Waldstraße dahier bediensteten Mädchen stahl die im gleichen Hause wohnende Ehefrau Elisabeth Glaser, geb. Dürheim aus Engen eine Uhr samt Kette im Werte von 100 M und den

Geldbetrag von 120 M. Die Glaser hatte sich mit ihrem Küchenknüttel Zugang zu dem von dem Mädchen bewohnten Zimmer verschafft und sich dort die Uhr und das Geld angeeignet. Der Gerichtshof erkannte gegen die Angeklagte auf 3 Monate Gefängnis.

Anfangs Juni stahl der schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Wilhelm Wender aus Karlsruhe aus einer Bauhütte in der Wunnenstraße dahier ein Taschenmesser im Werte von 80 s. Mit Rücksicht auf den geringen Wert des gestohlenen Gegenstandes erkannte das Gericht auf die niedrigste zulässige Strafe von 3 Monaten Gefängnis.

Seiner Geliebten, der Kellnerin Marie von Berg aus Naibach schenkte der Tagelöhner Hermann Straub aus Karlsruhe verschiedene Wäscheartikel und Handschuhe, die er seinem Dienstherrn, dem Kaufmann Parzsch hier entwendet hatte. Die von Berg nahm die Gegenstände an, obwohl sie wußte, daß sie nicht auf ehrliche Weise in den Besitz ihres Galans gekommen waren. Sie sah deshalb heute neben Straub auf der Anklagebank, um sich wegen Schleierei zu verantworten. Das Urteil lautete auf 3 Tage Gefängnis. Straub erhielt wegen Diebstahls und außerdem wegen mehrerer Betrugsereien und Urkundenfälschung 12 Wochen Gefängnis abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Wegen mehrerer hier verübter Betrugsereien wurde der Schlosser Adolf Ruf aus Karlsruhe zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Karlsruhe, 10. Aug. (Sitzung der Ferienstrafkammer II.) Des schweren Diebstahls sowie des Mordbuchs hatte sich der zuletzt in Pforzheim wohnhafte Tagelöhner Fortunato Papertini aus Gittiniano (Italien) schuldig gemacht. Er war im Laufe des Monats Mai wiederholt in die Kantine der Dampfsägelei Better, Aktien-Gesellschaft in Pforzheim-Bröhlingen, eingestiegen und hatte dort den Geldbetrag von 4 M. mehreren Flaschen Bier und Brot entwendet. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängnis und 4 Wochen Haft, abzüglich 1 Monat und 4 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Den Landwirt Christof Jakob Döbler aus Eutingen hatte das Schöffengericht Pforzheim wegen Tierquälerei mit 4 Tagen Haft bestraft. Döbler legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde. — Gleichfalls der Verurteilung der Berufung des Bauers Karl Jakob Metz aus Bretten, gegen den vom Schöffengericht Pforzheim wegen Bedrohung eine Gefängnisstrafe von 1 Woche ausgesprochen worden war.

Angeklagt wegen eines gemeinschaftlich verübten Diebstahls waren der Goldarbeiter Gottfried Eberhard Müller aus Schwäbisch-Gmünd und den

Todesfälle: 9. Aug. Anton Glaser, Schneidemeister, ein Ehemann, alt 53 J. Gustab Höß, Postkassierer a. D., ein Witwer, alt 51 J. Johann Maier, Geiger, ledig, alt 25 J. 10. Aug. Wilhelm, alt 1 J. 8 M. 18 J., W. Franz Wörner, Magazinarbeiter. Karl Red, Kutscher, ledig, alt 32 J. Henriette Lehmann, Privatier, ledig, alt 64 J. Klara, alt 2 J., W. Jakob Büdler, Schieferbeder. Tobias Schrempf, Wirt, ein Ehemann, alt 46 J. 11. Aug. Ludwig Trumppfeller, Fabrikarbeiter, ledig, alt 23 J. Emil, alt 1 J. 5 T., W. Karl Rahr, Magazinarbeiter. Eva Schneider, alt 53 J., Witwe des Gipsers Philipp Schneider.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others, with corresponding rates and dates.

Mitteilungen über offene Stellen.

Befugung der Kaminfegerlehre Vogberg. Die Stelle ist neu zu besetzen. Bewerbungen sind unter Anschluß der üblichen Zeugnisse binnen 14 Tagen beim Bezirksamt Vogberg einzureichen.

30 Flaschen Wiesbadener Kochbrunnen

nach Anweisung Ihres Arztes genügen für eine Hauskur bei Störungen des Stoffwechsels, Neigung zu Gicht, Stuhlträgheit, Hämorrhoidalbeschwerden, Magenkrankheiten, Herz- und Nervenleiden. Unvergleichliche Heilerfolge. Prospekte umsonst durch Brunnen-Kontor, Wiesbaden. 238a

Der Tagelöhner Joseph Schwanninger aus Friesenheim. Diese beiden Angeklagten flüchten in der Nacht vom 18. auf 19. Juni in den Laden des Spezereihändlers Weid in der Holzgartenstraße zu Pforzheim ein, tranken dortselbst zunächst einige Flaschen Bier und entwendeten dann ein größeres Quantum Zigaretten und Zigaretten. Das Gericht erkannte gegen Müller auf 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, und gegen den schon vorbestraften Schwanninger auf 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Am Nachmittag des 15. Juni schlich der Ullmerocher Wilhelm Friedrich Kläber aus Bretten in die Wohnung der Landwirtin Leutle Widenfelder ein, um zu stehlen. Als er gerade dabei war, sich mit einem aus der Kommode genommenen Geldbeutel, der einen größeren Geldbetrag enthielt, zu entfernen, wurde er abgefaßt und festgenommen. Der vielfach vorbestrafte Angeklagte erhielt 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

In zwei Berufungsfällen in Privatklagen bestätigte die Strafkammer die Entscheidungen des Schöffengerichts Durlach, das die Gipsereimeistereshefrau Karoline Neuschäfer geb. Greß aus Weingarten wegen Verleumdung zu 30 M. Geldstrafe verurteilte und die Schlossereshefrau Frieda Mayer geb. Arny aus Weingarten von der Anklage wegen Verleumdung freigesprochen hatte.

Die Anklage gegen den Fabrikarbeiter Karl August Bügel und den Goldarbeiter Philipp Jakob Moser aus Singen wegen Körperverletzung wurde verlag.

Wegen Urkundenfälschung erhielt der vielfach vorbestrafte Fuhrknecht Konrad Epler gen. Schenmp aus Weisheim, wohnhaft in Singen, 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Unter Anschluß der Oeffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Geiger Valentin Böh aus Hochhausen wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte hatte sich in Bruchsal im Sinne des § 176 Riff. 3 R.-St.-G.-B. vergangen. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Von der Anklage wegen Körperverletzung wurde der Fabrikarbeiter Reinhold Joseph Eger aus Eggenstein freigesprochen.

Der Tagelöhner Leonhard Ladmeier aus Lauterburg i. G. hatte aus den Fabrikräumen der Firma G. Sinner in Grönwinkel, bei der er früher beschäftigt war, einige Stücke Blei, Kupfer und Messing entwendet und dasselbe verkauft. Ladmeier mußte sich heute wegen Diebstahls im Rückfall verantworten. Er wurde abzüglich der seit 23. Juli verübten Unternehmungshaft mit 3 Monaten Gefängnis bestraft.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteor. u. Hydrog. vom 13. August 1907.

Wie am Vortag wird auch heute ganz Zentraluropa von hohem Druck bedeckt, dessen Kern über der Iberischen Halbinsel lagert. Ein Minimum befindet sich über Südschweden, ein neues zieht westlich Schottland heran. Das Wetter ist ziemlich trüb bei geringer Wärmeänderung; im Norden hat es geregnet. Falls die Depression nicht weitere Fortschritte südwärts macht, ist warmes, trockenes Wetter bei wechselnder Bewölkung zu erwarten.

Nutternungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns: August, Barom., Regen in G., Wind, Himmel. Rows for 12. Nacht 9 U., 13. Mrgs. 7 U., 13. Mtt. 2 U.

Höchste Temperatur am 12. Aug. 26,9; niederste in der darauffolgenden Nacht 15,7. Niederschlagsmenge am 12. Aug. 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. August 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 19°, Bari wolkenlos 19°, Nizza wolkenlos 25°, Triest heiter 25°, Florenz wolkenlos 22°, Rom wolkenlos 23°, Catania wolkenlos 24°, Brindisi heiter 26°.

Rheinwasserwärme Max. 13. August, Rheinwasserwärme 21, Grad Celsius.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 13. Aug. Angerufen am 10.: „Prinz Heinrich“ in Wien; am 12.: „Vorlum“ in Antwerpen, „Grafeld“ in Oporto.

Geschäftliche Mitteilungen. Stetig, 11. Aug. Der Weltmeister Haddaus Kohl siegte überlegen im großen Germaniapreis.

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Max Marx u. Frau Frieda geb. Weis.

Milchzentrale Karlsruhe.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe teilen wir mit, daß wir heute im Auftrag des Konkursverwalters den Geschäftsbetrieb der Milchzentrale in vollem Umfang übernommen haben.

Wir bitten im allgemeinen Interesse, uns in dieser für die Volksernährung so hochwichtigen Aufgabe durch Abnahme von einwandfreier, unter ständiger Kontrolle gewonnener Milch zu unterstützen.

Adresse für Interessenten: Milchzentrale des Konsumverbandes, Gervigstr. 34. Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine, Karlsruhe.

Zeitungs-Propaganda!

Für eine Fachzeitschrift wird ein in der schriftlichen Acquisition von Anzeigen erfahrener Herr gesucht. Off. mit Zeugnis-Abschriften unter H. 5300 befördern Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Fägwerk-Verkauf in Gernsbach.

Ein gut eingerichtete Sägewerk, ca. 40 HP (durch Turbineneinrichtung auf ca. 150 HP feigerungsfähig) mit zweifachem Wohnhaus, Remise, Lagerplätze, Schuer, Stallung, wird sofort billigst verkauft.

Haasenstein & Vogler AG.

Kolonialwarengeschäft mit alter Stadt- u. Landhausfront, schönem Haus an besser Geschäftsfläche und großen Ladenlokalen, ca. 40 Milie Umsatz zu verkaufen.

Rosshaarmatratzen.

garantiert neu, billig zu verkaufen. Reisingstraße 31, 5. St., 2. Et.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die auf Donnerstag den 15. August 1907 anderamte Zwangs-Versteigerung des auf den Namen der Firma Hermann & Feilke, Kommanditgesellschaft in Heidelberg, eingetragenen Grundstücks 32, 1392, Karl-Friedrichstraße 32, findet nicht statt.

Holz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Gernsbach verleiht in der Zuruhehalle zu Gernsbach am Montag den 19. August d. J., vormittags 9 1/2 Uhr, aus den Domänenwaldbezirkten Gernsbach, Abteilung I und Rodert, Abteilung 3, 7, 8, 10, 11: Brennholz: Scheiter u. Prügel: 34 Ster Laubholz, 454 Ster Nadelholz und 13 Ster Nadel-Neisprügel.

Abbitte!

Ich nehme hiermit die am 30. Juni d. J. gegen Karl Friedr. Maier, Landwirt in Gagsfeld, gebrachten beleidigenden Äußerungen als unwahr mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Im Couvert-Nähen.

empfehl ich Frau Schneider, Kronenstr. 17 a, 5. Stod. B. 3204.

Tausend-

fach bewährt sind unsere trag- u. zerlegbar. Gefäß-häuser, Lege- u. Suchtgefäße, Bruster etc. alle Massen, Brunnfass, rations. Futtermittel, die Kunde u. Freunde erhöb. Werte über Sucht. Gemischt. Bedienung. Katalog gratis. 240a Gefäßpart I. Auerbach Hoff.

Damen finden Liebesvolle.

bei Frau Koch, Hebamme, Jähringerstr. 14, 1 Tr. B. 29051, 28, 2

Wer sein Grundstück oder Geschäft,

gleichviel wels. Branche, schnell und ohne Provisionszahlung, auch ohne teure Anzeigen verkaufen will, Teilerher ob. Hypothek sucht, ob. auch inbist. und gewerb. Lokale zu vermieten hat, sende sof. Offert. unt. B. 29591 an die Exped. der „Bad. Presse“. Bin kein Agent.

Miet-Pianos.

empfiehlt 10152 Ludw. Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Lokomobilen.

von 7-150 PS. in tadellosem Zustande, mit- u. teilweise abgeb. Schriftl. Anfrag. unt. Nr. 6641a an die Exped. d. „Bad. Presse“. 6, 4

Stellen finden.

Gesucht zu baldigem Eintritt (eb. erst 1. Oktober) 6790a, 33 Korrespondent und Fakturist der Tabak- und Zigarrenbranche von badischer Zigarrenfabrik (auf dem Lande). Angeb. u. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanfr. unter 2483 an Rudold Mosse, Freiburg i. B.

Verkäufer.

und für kleine Detailkuren. Alter 18-22 Jahre. Offerte mit Zeugnissen, Photographie und Gehalts-Ansprüche bei freier Station erbeten. 6842a, 2, 2 M. Winzriet, Rothenfels (Baden).

Städt. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad Durlach.

Für Männer und Frauen in getrennten Abteilungen; warme und kalte Douchen und alle sonstigen zeitgemäßen Einrichtungen. Schwimmunterricht wird erteilt. Täglich geöffnet von morgens 7 Uhr bis zur Abenddämmerung. Ruderboot auf der Pänz. Die Städt. Badeverwaltung.

Prachtwerkes 15 redengewandte Herren u. Damen.

bei hohem Verdienst für sofort gesucht. Coulante Auszahlung, Nichtschleute werden angezogen. Zu melden zwischen 2-3 Uhr Mittw. u. folgende Tage Hotel „König von Württemberg“.

Kassiererinnen.

Bewerberinnen, welche befähigt sind auch die leichte Korrespondenz und einfache Buchführung mit zu besorgen, wollen unter Beifügung ihrer Photographien u. Zeugnisabschriften, sowie unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche Offerten einreichen.

Abbitte!

Suche per 1. Septbr. oder 1. Oktbr. für mein Manufakturwaren-detailgeschäft eine tüchtige Kassiererinnen.

Stellen suchen.

Stenograph sucht Stellg. Offerten unter Nr. B. 29556 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Friseur.

welcher am 1. Okt. seine Lehrzeit beendet, sucht bis dahin dauernde Stellung. Off. u. Nr. B. 29545 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Borarbeiter.

welcher in Eisenbeton und anderen Arbeiten gut erfahren, sucht Stellung. Offerten unter Nr. B. 29544 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Musikanten-Stelle.

Sucht verh. Mann; derselbe kann Musikinstrumente spielen. Zu efr. Schügenstr. 84, 4. St. B. 29521.

Fräulein.

80 J., gr. hübsche Ersch., m. gew. Umgangsformen, frz., engl. Sprachk., hier fremd, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Gesehlsb. b. alt., möbl. Verpflegung. Off. u. Nr. E. R. 760 Hauptpost. B. 29515

Gebild., sympath. Dame.

tüchtig und sparfam, sehr kinderlieb, sucht Stellung zur Führung eines mittleren Haushalts. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter Nr. 6875a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche sofort.

3 Rechnerinnen, 1 Buchaufwärtigerin, 2 Zimmermädchen, 1 Köchin oder Haushälterin, Hand- u. Küchenmädchen. Bureau Dietrich.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule.

„Merkur“ gründliche Ausbildung in Schön-schreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschriften, Rund-schrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit.

Einige junge Frau.

sucht abends oder morgens Kontor oder Laden zu reinigen. B. 29530, Verberstraße 5, hinteren Hof, 11.

„Merkur“ gründliche Ausbildung.

in Schön-schreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschriften, Rund-schrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit.

Zu vermieten: Werkstätte.

sehr hell, für Tapezier, Anstreicher, Schuhmacher u. s. w., auch als Fahrrad-reparaturwerkstätte sehr geeignet, per sofort zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3 Zimmer u. gr. Küche, in Hause der Kronen-Apotheke, an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermieten. 400 Mk. jährl. Miete. In erfragen 4, 3 B. 29407 Jähringerstr. 43, 11.

Barterwohnung.

3 Zimmer u. gr. Küche, im Hause der Kronen-Apotheke, an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermieten. 400 Mk. jährl. Miete. In erfragen 4, 3 B. 29407 Jähringerstr. 43, 11.

Herrenstraße 58 ist eine freundl. 2 Zimmer-Wohnung, Küche und Keller auf 1. Sept. oder Okt. an ruhige Leute zu verm. Näh. daf. in Bbhs. 1 Tr. b., zw. 10-4 Uhr. B. 29397

Herrenstraße 118 ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör und Gas-einrichtung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stod. rechts. B. 29560, 2.1

Odenstraße 5 ist auf 1. Septbr. eine schöne 2 Zimmerwohnung billig zu vermieten. B. 29575

Vertraut 28, 5. Stod. große, freundliche 3 Zimmer-Wohnung sof. zu vermieten. Näh. part. B. 29585

Zimmer.

gut möbliert, auch Wohn- u. Schlaf-zimmer, evtl. mit separatem Eingang, auf Bnich 2 Betten, zu vermieten. Sophienstr. 13, part. B. 29585

Pension.

Möbl. Zimmer mit Pension sof. zu vermieten. B. 29577, 3.1 Sophienstr. 152, part. rechts.

Vertraut 15, nächst dem Mühl-burgertor, ist ein unmöbl. Part.-Zimmer u. eine möbl. Mansarde auf 1. Sept. zu vermieten. B. 29580, 2.1

Degenfeldstraße 1, 4. Stod. links, ist ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. B. 29536

Georg-Friedrichstraße 16, 4. St. links, ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. B. 29549

Kreuzstr. 20, 3. St. Bbhs., ist ein Mansardenzimmer an einen Arbeiter sof. bill. zu verm. B. 29569

Endwig-Wilhelmstr. 2, 5. Stod., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. B. 29541

Martgrafenstraße 52, 111., ist gut möbliertes 3 im er sofort oder auf 1. Sept. zu verm. B. 29588, 3.1

Schillerstraße 15, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer sofort an einen soliden Herrn bill. zu verm. B. 29546

Verberplatz 28 ist ein fröh. zweifensitig, gut möbl. Zimmer an bef. Herrn mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod. B. 29583, 2.1

Vertraut 28 ist ein schönes, großes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Näh. 1. St. B. 29587

Jähringerstraße 12, 3. Stod., ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B. 29532

Jähringerstr. 63, 5. St., links ist ein helles, gut möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B. 29567

Miet-Gesuche: Gutgehendes gemischtes Warengeschäft.

sofort oder per 1. Oktober zu mieten, eventl. zu kaufen gesucht. Angebote unter B. 29550 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pension gesucht.

für 18-jährige Gymnasialin. Offerten mit Preisangabe unter A. N. 1140 an Rudolf Mosse, Nordhaußen. 6877a, 2.1

# Unterkleidung in Hosen, Jacken, Hemden

kaufen Sie bei **Rudolf Wieser** Kaiserstrasse 153. 12126\*

**Württembergischer Kavalleristen-Verein**  
Karlsruhe (Baden).

Zu dem am **Sonntag den 18. August d. J.** stattfindenden **Stiftungsfest mit Standartenweihe** sind die Militär-, Regiments-, Waffenvereine und Vereine der Württemberger freundlichst eingeladen.

**Programm:**  
Vormittags 11 Uhr: Weiheakt im Colosseumsaale.  
Mittags halb 2 Uhr: Festessen im Vereinslokal (Gambriusshalle).  
Nachmittags von 4 Uhr ab: Festkonzert im Colosseumsaale.  
Abends 8 Uhr: Festbühnenspektakel mit Theatervorführung, humorist. Vorträgen und darauffolgendem Tanz im Colosseumsaale.

Orden, Ehren-, Verbands- u. Vereinsabzeichen sind anzulegen.  
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. 12288.2.1

**Der Vorstand.**

Verein von **Aquarien- u. Cerrarien-**freunden Karlsruhe.  
Heute, Dienstag, 19 Uhr. Restaurant „Landsknecht“:  
**Ordentliche Sitzung.**  
Gratisverlosung.  
Gäste willkommen.

**Bilz**  
Dresden-Radeboul-Schloss  
Lössnitz, Herrl. m. d. d. Lage. Sächs. Nizza. Prospekt frel.

**Sanatorium**  
Günstige Heilerfolge. 3 Aerzte. Direktor Alfred Bilz. Chefarzt Dr. Aschoke. Internat. Besuch.

Station Lössnitzgrund 50000 qm. 3 Abt. (Herrn, Damen u. Familien). Entr. 30 Pf. Kd. 20.

**Licht-Luft-Bad**  
Sportplatz. 6 Lawn-Tennispl. 4 Schwimmb. Turn- u. Sportger. Gelegen. z. Wohn.

**Bilz' Goldene Lebensregeln**  
sind erschienen. 2 Mk. Beigestert aufgenommen.

Bilz Naturheilk. ca. 1/2 Mill. verk. 12801\*

**Arnold Schmidt**  
Direktor der X. Pflichtfortbildungsschule  
geziemt in Kenntnis zu setzen. 12284  
Karlsruhe, den 13. August 1907.  
Der Akad. Maschinen-Ingenieur-Verein Karlsruhe.  
L. A.: Otto Lange, F.-V.

**Achtung! Jäger! Jagdpatronen.**  
Bedor Sie Ihren Bedarf in Jagdpatronen decken, probieren Sie die in Weidmannstreifen höchst beliebten Marken: **Cornia, Etrindol u. Galati** aus dem Werke Schöndel & Co. Lager bei **Ludwig Bühler, Karlsruhe i. B.,** Raucherstraße 14. Telefon 2134. 12805.3.1

**Aufführungen im Amphitheater**  
**Brugg - Vindonissa** (Schweiz).  
**Die Braut von Messina**  
von Friedrich Schiller.  
Aufführungen mit Sprechchören von 400 Personen.  
Künstlerische Oberleitung: Herr Rudolf Lorenz.  
Hauptdarsteller:  
**Isabella:** Frau Elsa Friedhoff, Herzogl. Hofschau- spielerin in Meiningen.  
**Beatrice:** Fr. Paula Reimann, von Aarau, Herzogl. Hofschau- spielerin in Altenburg.  
**Don Manuel:** Herr Ernst Hart, Herzogl. Hofschau- spieler in Meiningen.  
**Don Cesar:** Herr Franz Nachbauer  
**Diego:** Herr Franz Koster, Regisseur in Meiningen.

Spieltage: 18., 25. und 28. August, 1. und 8. Sept.  
Beginn je nachmittags 3 1/2 Uhr.  
Bei gänzlich ungünstiger Witterung findet die Sonntagsaufführung je am nächstfolgenden Mittwoch statt.

**Platzpreise:**  
Arena von Fr. 2 bis Fr. 6; Estrade von Fr. 6 bis Fr. 10; Stehplatz Fr. 1. 6610a.4.2  
Vorverkauf der Billets:  
**Brugg:** Jean Ruppil; **Basel:** Helbing und Lichtenhahn, Buchhandlung; **Zürich:** Albert Müller, Buchhandlung.

**Dampf-Wasch-Anstalt**  
**A. Pfützn**  
empfehl sich zur Uebernahme von **Haushaltungswäsche** jeder Art, unter Zusicherung **tadel- loser Herstellung bei schonend- ster Behandlung.** 12294.20.1  
Garantiert ohne Chlor.  
Spezialität: **Herrenstärkewäsche.**

**Danksagung.**  
Für die zahlreichen Beweise inniger Teil- nahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters  
**Tobias Schrempp**  
sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Marie Schrempp** und Kinder.  
12808

**Kinderloses Ehepaar**  
sucht ein Kind gegen einmalige Ver- gütung an Kindesstatt anzunehmen. Gewissenhafte Pflege und Erziehung. Gest. Offerten unter Nr. 12281 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

**Wirtschaft**  
in einem industriereichen katho- l. Orte, nahe bei Bruchsal, neu er- baut, mit geräumigen Lokalitäten Garten, Regalbahn zc. freigeitig halber billig, mit geringer An- zahlung zu verkaufen. 24  
Interessenten wollen ihre Adressen unter Nr. 11929 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

**Bäckerei**  
in Fabrikort **verkaufe** sofort weger Krankheit zu 8000 Mk. Nur 500 Mk. Anzahlung. **Kuf. Gottesauer** Straße 35, Karlsruhe. B 12277.

**Villa**  
in herrlicher Lage im Murg- tal, enthaltend 5 große, schön Zimmer, Bad, Garten zc. elektrif. Licht ist umständlicher billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B29323 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.5

**Trauer-Hüte**  
1000 größte Auswahl  
**L. Ph. Wilhelm,**  
Kaiserstrasse 205.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an- llässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Frau Emma Schillinger**  
sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**C. G. Frey.** 12298  
Karlsruhe } den 13. August 1907.  
Aschau b. Prien }

**Villa in Gernsbach**  
vertänlich.  
Neu, 9 Zimmer, viel Nebenräume großer Garten, elektr. Licht, Zentral- heizung, Wasserleitung zc. Preis 35000 Mark. Offerten unter Nr. 6874a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten. 5.1

**Fahrnis-Versteigerung.**  
Donnerstag den 15. August ds. Js., vor- mittags 9 Uhr beginnend, werden **Sophienstraße Nr. 156,** ebener Erde, Eingang links, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert als:  
1 Divan, 1 Trumeau, 4 schöne fast neue Rohrstühle mit hohen Lehnen, 2 viereckige Tische, 4 weitere Stühle, 1 Kommode, 2 schöne Kleiderschränke in Nußbaum, 1 Näh- tisch, 1 Chiffonier, 1 Sofa, 2 komplette Betten, 1 Nach- tisch, 1 Waschkommode, 1 Regulateur mit Schlagwerk, 2 Wienerstühle, verschiedene Bilder und Spiegel, 2 Blumen- stischen, Petroleumlampen, 1 großer, gut erhaltener Küchen- schrank und Schäfte, verschiedene Frauenkleider, darunter noch ganz neue, 1 gut erhaltener Bodenteppich, 2 1/2 x 2 m. Kaufliebhaber ladet höflichst ein.  
Karlsruhe, den 11. August 1907.

**Hering**  
J. S. Ware. Alles frischfrei.  
400 Norw. Salzth. Orig. M. Größe 12 M. 1/2, 6 1/2, M. Dose 70 2 1/2, M. 80 Rollmops 3 M. Neuer 1907 großer Salz- beste Dauerware Roggen Milch od. fett 1/2, Maß 12 M. 1/2, Maß 6 1/2, M. Dose 3 M. 40 größere Kinder 5 Male 3 1/2, M. 5840a  
**E. Napp Nachf.,** Zwinmünde 58.

**Beante,**  
welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damen- wäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

**Schule für Damenschneiderei**  
von **Emilie Goos, Karlsruhe,** Bernhardstraße 8 III.  
Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren zc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 865\*

**Wer benötigt Möbel?**  
Ein erkranktes Möbelgeschäft, kein Abzahlungsgeschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisaufschlag zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich. Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 9210 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und er- folgt schnellste Erledigung.

**Weibezahn's Hafermehl**  
beste Kindernahrung  
Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Kräft. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

**Maschinenverkauf**  
Benzinmotore, Gasmotore  
**Sauggasanlagen**  
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampf- fessel, Pumpen und Betriebsmittel ungen. gebraucht, in allen Größen unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben.  
**Gg. Heilmann,** Maschinenbauwerk Durlach  
Telephon Nr. 20.

**Dauerwurst**  
und **Manöver-Konserven**  
in reicher Auswahl  
empfiehlt 12287  
**Herm. Munding**  
110 Kaiserstrasse 110.

**Erb- Zieler, sichten, Teilzettel, Restkaufschillinge,**  
Forderungen (gesicherte) und Nachhypotheken werden gegen bar angekauft durch 11698.12.7  
**J. B. Stöckle, KARLSRUHE,** Kronenstrasse 46.  
Jungere Mann sucht gegen gute Sicher. 300 Mk. zu 10% Zins seit 1. 1. 07. zu leihen auf ein 1/2 Jahr. Offerten unter Nr. B29522 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten.  
**Peld** an jedermann in jeder Höhe ev. ohne Bürgschaft, streng reell! Viele Dankschreiben. Leipz. Hypoth.-Zentrale, Leipzig 90, Rathh.-Str. Bank- lommiff. Gerichtl. eingetragene Firma. Tüchtige Vertreter gesucht. 6143a52.5  
**Geld hat auszulesen an Deante,** Verfalln. sich befinden, unter gütli. Beding. ohne Verzicht u. ohne Lebensversicherungsbahigung. Anfr. mit Kopie unter Nr. 6878a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.1  
Gut erhalt. Kinderliegewagen in zu verkaufen. Roonstraße 14, 1. Et. gegen Garten. B29529

**Heirat.**  
Fräulein, 37 Jahre alt, ev., aus- gebildet in Krankenpflege, wünscht die Bekanntschaft eines gut situierten älteren Herrn zwecks Heirat. Ernst- gemeinte Offerte unter Nr. B29538 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.  
Flotzgebendes Baumaterialien- Geschäft Mittelbadens mit guter, treuer Kundschaft zu Mk. 31 000.— inkl. Wohnhaus, Stallung, Pferde, Fahrnisse u. Warenlager zu ver- kaufen. Erforderliches Kapital nur 13 bis 15 Mk. Todesfall bietet diese Gelegenheit Kaufleuten oder Bau- techniker fester Erlöse. 3.1  
Offerten unter Nr. 6879a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbieten.

**Neues Fahrrad,**  
nicht gefahren, preiswert zu ver- kaufen. B29012.16.4  
**Wendelsohnplatz 3, Zigarrenbad**  
**Fahrrad,** billig zu verkaufen, B29433.3.3 Durlacherstr. 59, III  
ist zu verkaufen; daselbst sind auch **Kanarienvogel** bill. zu verkaufen B29564 **Marienstraße 10, II.**

**Künstl. Blumen,** Blätter und **W. Eims Nachf.** Bestandteile **Adlerstr. 7.**  
Ein Bohnen- u. ein Kranz- händler, eiden, zu verkaufen. B29558 **Gutenbergr. 3, V., I.**  
Ehreifer Herd, gut erhalten, um 20 Mk. zu verkaufen. B29557 **Auguststraße 13, partierc.**  
Ein gut erhaltenes Bett ist für 25 Mk. zu verkaufen. B29527 **Abhandstraße 22, 3. Stod.**  
Eine größere Kinderbettlade mit Matratze ist billig zu verkaufen. B29548 **Georg-Friedrichstr. 16, 4. St. R.**

**Hund zugelaufen,**  
schwarzer Spitzer. Gegen Futter- geld abzuholen. B29570  
**Gottesauerstraße 37.**  
**Zugelaufen** ein langh. rot u. weiß gezeichnete großer Hund, männlich. Abzuholen geg. Futtergeld u. Einrückungsgebühr **Marlgrafenstr. 25, 4. St. R. B29540**  
**Gebrauchte Stanzmaschine**  
ca. 56x30 cm Stanzfläche, f. Motor- betrieb, zu kaufen evtl. auch leih- weise sofort gesamt. 12289.3.1  
**Arthur Albrecht & Co.,** Karlsruhe, Steinstraße.

**Sofort billig zu verkaufen:**  
1 Sofa, 6 Polsterstühle, ein **Prüch,** 65 Mk., Spiegelschrank 60 Mk., mit **Afrikaflor,** Waschkommode, poliert, 9 Mk., ein Kinder- bettlade mit Matratze 12 Mk., 12243.2.2 **Aronenstr. 32, Gts.**

**Diwan**  
neu, gut gearbeitet, für nur 28 Mk. zu verlanf. **Douglasstr. 30, part.**  
Frei ganz neue, sehr große **franz. Bettstellen,** hochsein poliert, mit Patent-Feder- matrizen, für nur 55 Mk. pr. Stück zu verkaufen. **Douglasstr. 30, part.**  
**Nähmaschine.**  
Ganz neue **Stichmaschine** mit Garantiefchein zu 55 Mk. sofort zu verkaufen. B29576  
**Sophienstr. 152, part., rechts**

**Kleiderschrank,**  
ein u. zweiflügelig, 2 Kommoden, 1 Nachtsch. 1 Zimmertisch wegen Mangel billig zu verkaufen. B29596 **Hortstraße 28, 1. Et.**  
**Türgitter**  
ist billig zu verkaufen. B29523  
**Meheres Karl-Friedrichstr. 24,** im Laden. 12281